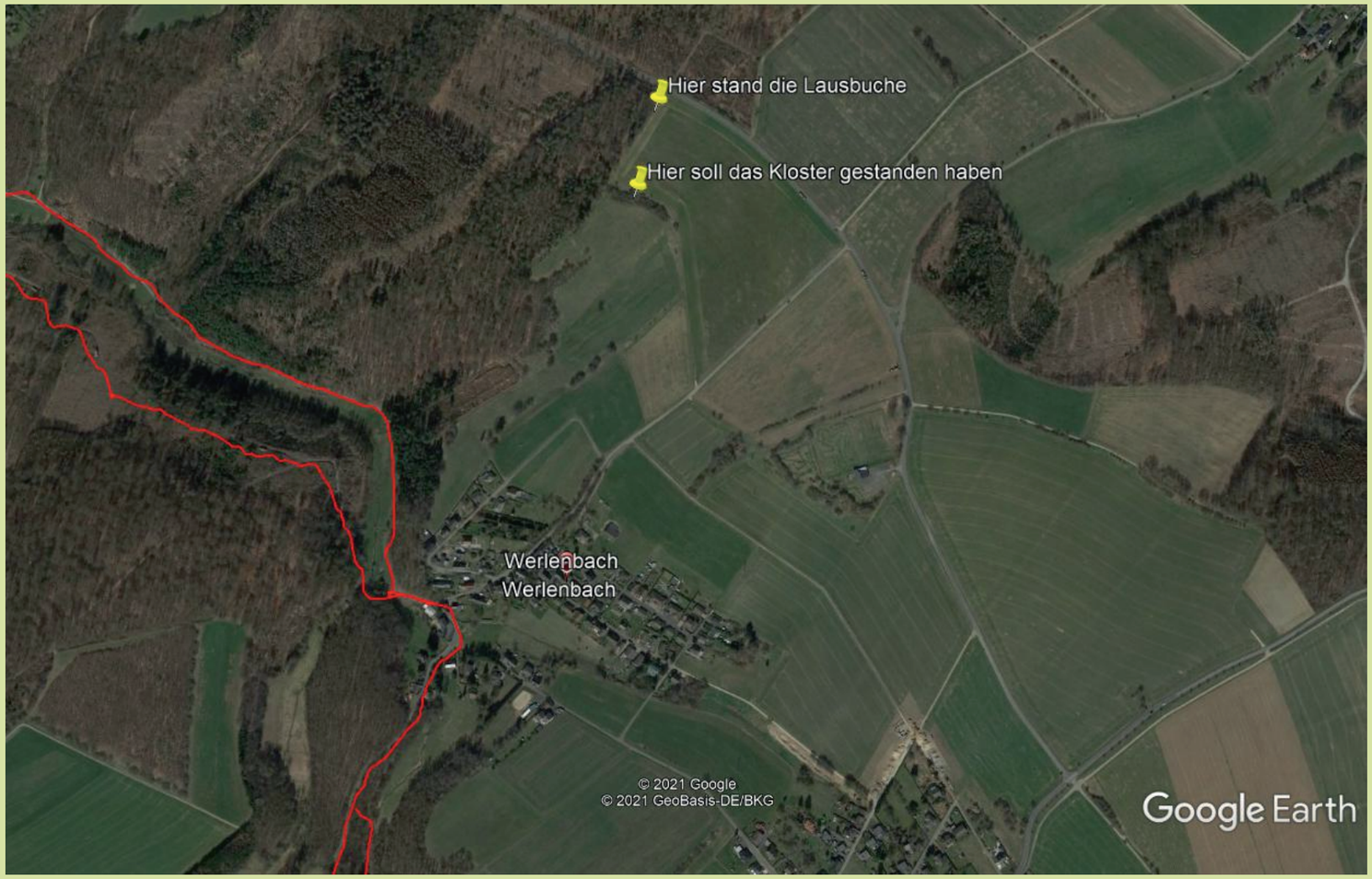
Das Kloster & die Lausbuche

Von ca. 1300 - 1600 n.Chr. befand sich oberhalb Werlenbach
(damals auch Wirbach oder Werlebach und ähnlich genannt)
Richtung Döttesfelder Strasse ein Kloster.
Dieses wurde von Agnes, der Tochter des damaligen Burgherrn der Burg Reichenstein, gegründet.
Das Gebiet oberhalb des Klosters war zu dieser Zeit von der Burg aus noch einsehbar
und konnte somit von den Burgbewohnern bewacht und beschützt werden.
Die letzte Bewohnerin des Klosters siedelte nach der Reformation (um 1600 n.Chr.) nach Köln über
und man überließ das Gebäude dem Verfall.
Es diente fortan als Lagerplatz und Treffpunkt für fahrendes Volk, Räuber und Banditen.
Aufgrund dieser Tatsache war der Platz rund um das Kloster und seine Umgebung stark verlaust
und die Buche, die etwa 100m weiter nördlich stand, erhielt dadurch ihren Namen „Lausbuche“.

Leider musste dieser schöne Baum aus Krankheitsgründen im Jahre 2012 gefällt werden.



Quelle: Google Earth

Rot markiert,
der historische Wanderweg Werlenbach

Mehr Informationen: